

Normalerweise ...

...können nur Universitäts- oder Fachhochschulabsolventen promovieren. Es gibt jedoch auch für Nichtakademiker eine Möglichkeit, einen begehrten Doktorgrad zu bekommen. Einen Doktor honoris causa (ehrenhalber) erlangen Sie ohne Studium und ohne Doktorarbeit.

Im Folgenden beschreibe ich Ihnen das Prozedere, die Rechtslage, gesetzliche Bestimmungen über Anerkennung und Führung dieses Titels, nenne Beispiele und vieles mehr. Es gibt nur wenige Anbieter in Deutschland, die in der Lage sind, Sie bei der Erlangung eines anerkannten Dr.h.c.-Titels zu beraten. Ich nenne Ihnen diese Anbieter, aber auch die Do it yourself-Methode. Am Markt werden Sie keine vergleichbare Publikation finden.

York von Braunfels

Berlin, 2006

1

Ihre persönlichen Verdienste und Leistungen

Die Verleihung eines derartigen Ehrentitels ist a) möglich, wenn er von einer ausländischen Hochschule sein darf und b) unmöglich, wenn es ein deutscher sein soll. Es sind fast ausschließlich Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die zu der Ehre eines deutschen »Dr. h.c.« gelangen. Bundeskanzler Gerhard Schröder ist beispielsweise Ehrendoktor an der Tongji-Universität in Schanghai. Hasso Plattner, der Gründer von SAP, hat sowohl den Titel eines Dr. h.c. als auch den eines Honorarprofessors der Universität Saarbrücken.

Beispiel einer Promotionsordnung

Auszug aus den Rahmenbestimmungen zur Verleihung des Grades »Doktor ehrenhalber« an der Technischen Universität Chemnitz¹ vom 4. März 2003: *»Aufgrund von § 62 Abs. 2 Nr. 4 in Verbindung mit § 27 Abs. 8 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) erlässt der Senat der*

¹ Die Rahmenverordnungen anderer Universitäten in Deutschland sind vergleichbar.